

SP; wie SPiez: Ein Spiez für alle!



Mit viel Freude und Leidenschaft setzen sich unsere GGR-Mitglieder für Spiez ein. Doch was sind ihre Motivation und Ziele:



Kurt Bodmer **Bezahlbares Wohnen für Alle**

Spiez hat eine Chance verpasst! Nämlich den Kauf des Zeughauses in Hondrich, um dort bezahlbare Wohnungen zu realisieren.

Die Spiezer Bevölkerung hat 2016 mit der Annahme des Gegenvorschlags zur SP-Wohnbauinitiative ein Zeichen gesetzt: Der Gemeinderat erhielt den Auftrag, bezahlbaren Wohnraum in der Gemeinde Spiez zu fördern. Im vom GGR verabschiedeten Wohnbau-reglement sind konkrete Massnahmen definiert, beispielsweise die Unterstützung von gemeinnützigen Wohnbauträgern mit zinslosen Darlehen oder der Abgabe von Gemeindegelände im Baurecht. Auch muss 20% des gemeindeeigenen Landes zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Reglements für bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung gestellt werden. Ich bleibe dran, denn nur mit einer aktiven Wohnbaupolitik der Gemeinde wird bezahlbares Wohnen für alle möglich.



Marianne Hayoz Wagner **Für ein Zentrum für alle**

Im GGR lernt man warten! Das Warten verhindert voreilige oder einseitige Beschlüsse, aber Warten kann auch die Motivation nehmen: Let's Swing hat seinen Schwung verloren, im Zentrum gibt es zwar Parkplätze, aber keine Aufenthaltsqualität oder sichere Velowege ...

Die Testplanung lässt hoffen! Hoffen auf eine ausgewogene Weiterentwicklung unter Berücksichtigung der Bedürfnisse aller Gemeindegänger*innen: auch jene, die zu Fuss unterwegs sind, die auf barrierefreie Räume angewiesen sind, die in Spiez einkaufen oder zum Arzt gehen oder jene, die im Zentrum von Spiez eine für sie bezahlbare Wohnung suchen, ihre Arbeit im Zentrum verrichten oder einfach die Aussicht geniessen möchten. Die SP ist überzeugt, dass «Für ein Zentrum für Alle» eine breite Diskussion unter Einbezug aller Interessengruppen ein Muss ist.



André Sopranetti **Nachhaltiges Spiez**

Nach vielen Jahren im GGR darf ich doch eine zaghafte Bewegung in Richtung Nachhaltigkeit in unserer Gemeinde feststellen. Beispielsweise wollte die Gemeinde noch vor einigen Jahren kein Geld finden, um auf der neuen Bibliothek eine Solaranlage zu erstellen. Nun hat sie kürzlich die (von der privaten Genossenschaft SpiezSolar realisierte) Anlage sogar gekauft! Mittlerweile sind auf einigen gemeindeeigenen Liegenschaften solche Anlagen entstanden – die Gemeinde ist auf dem richtigen Weg. Zum Ausruhen gibt es jedoch keinen Grund. Themenfelder gibt es deren noch viele, so zum Beispiel vermehrte Förderung von CO₂-neutralen privaten Heizungen, insektenfreundliche Flächen (Biodiversität), steuerbare Strassenbeleuchtung (Lichtverschmutzung) etc. Ja, Investitionen in die Zukunft sind nicht gratis – aber nachhaltig.

**Sind Sie mit dabei? Wir sind es -
und wir freuen uns auf Ihre
Stimme im Herbst.**

www.spspiez.ch, spiez@spbe.ch